

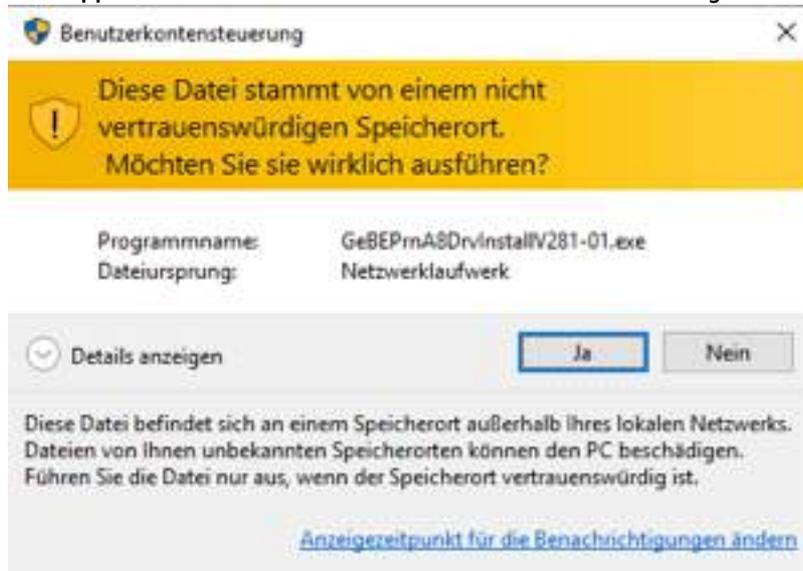
Dokumentation Drucken mit dem Win10 Treiber ab Version V280

1.	Installation	2
1.1.	Installation mit dem Installer	2
1.2.	Installation mit dem .inf file	9
2.	Drucken	10
2.1.	Formulare Anlegen	10
2.2.	Für Drucken auf Endlospapier:	12
2.3.	Für Drucken auf Ticketpapier oder Label	13
2.4.	Feste Einstellung des Seitenformats	15
3.	Erweiterte Optionen der Drucker	16
3.1.	Papier/Ausgabe	16
3.2.	Dokumentoptionen	16
3.3.	Druckerfeatures	17
3.3.1.	Speed	17
3.3.2.	Density	18
3.3.3.	Document Start	19
3.3.4.	Page Start	19
3.3.5.	Page End	20
3.3.6.	Document End	20
3.3.7.	Paper End Condition (in Entwicklung)	21

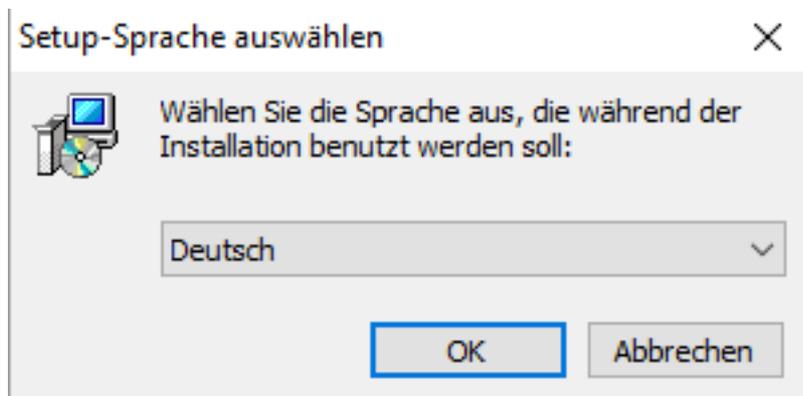
1. Installation

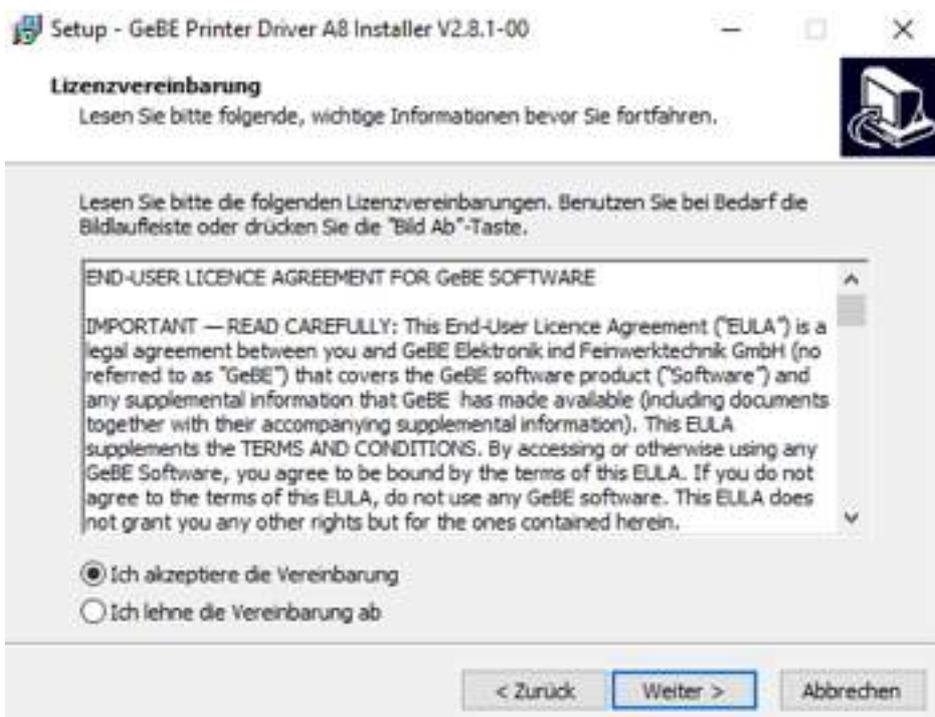
1.1. Installation mit dem Installer

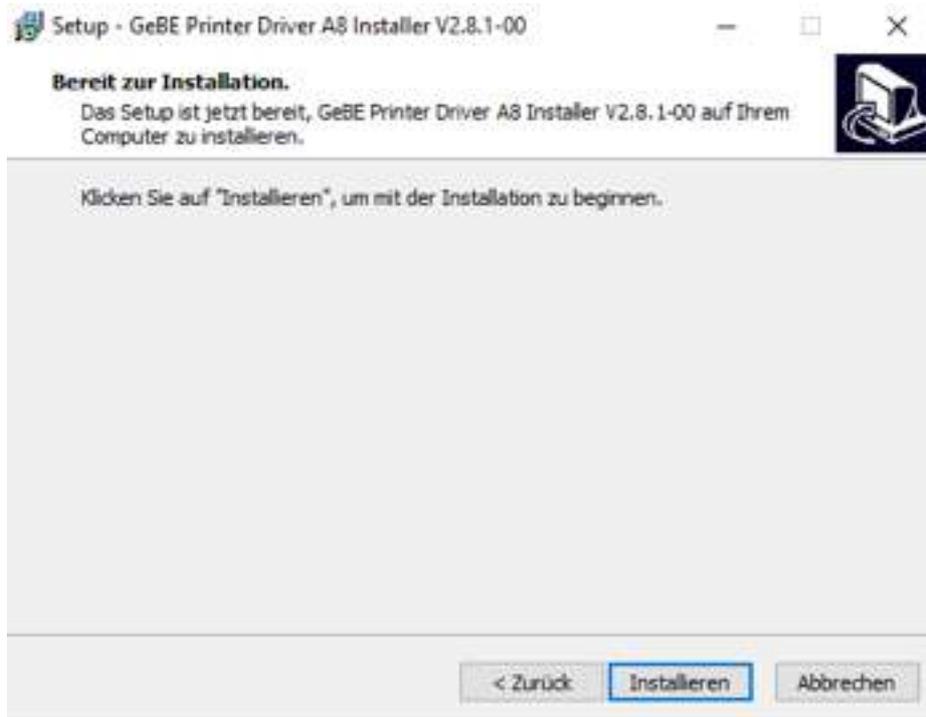
Ein Doppelklick auf die Datei GSO-DRV-WIN10.exe und der folgende Hinweis erscheint:



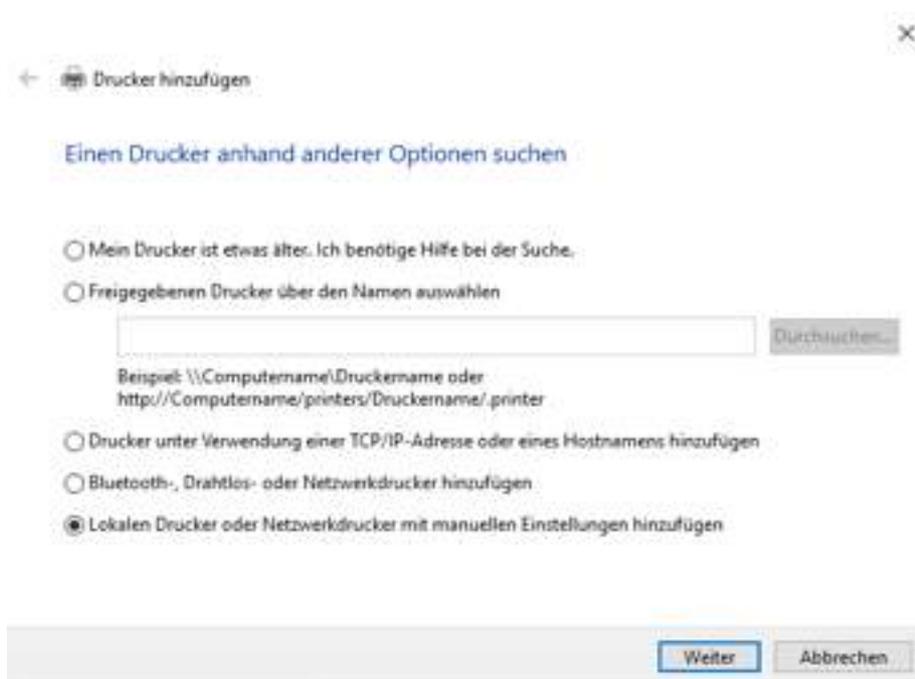
Mit „Ja“ bestätigen, Sprache auswählen und den weiteren Schritten folgen.







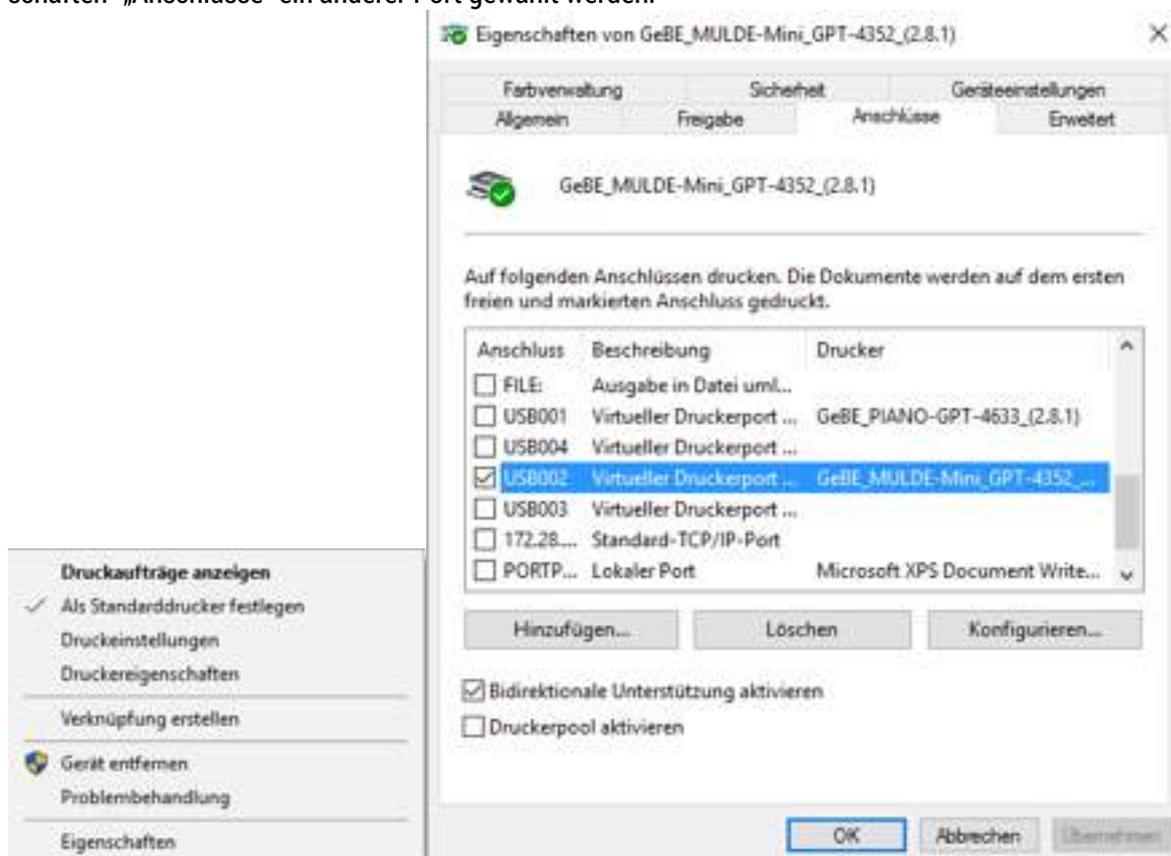
Einen lokalen Drucker hinzufügen.



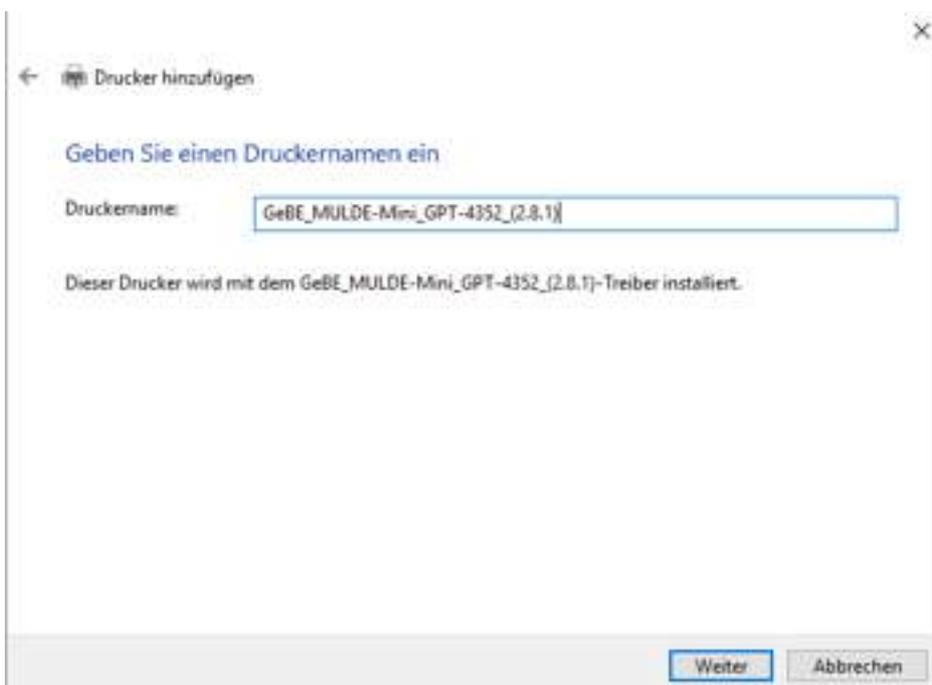
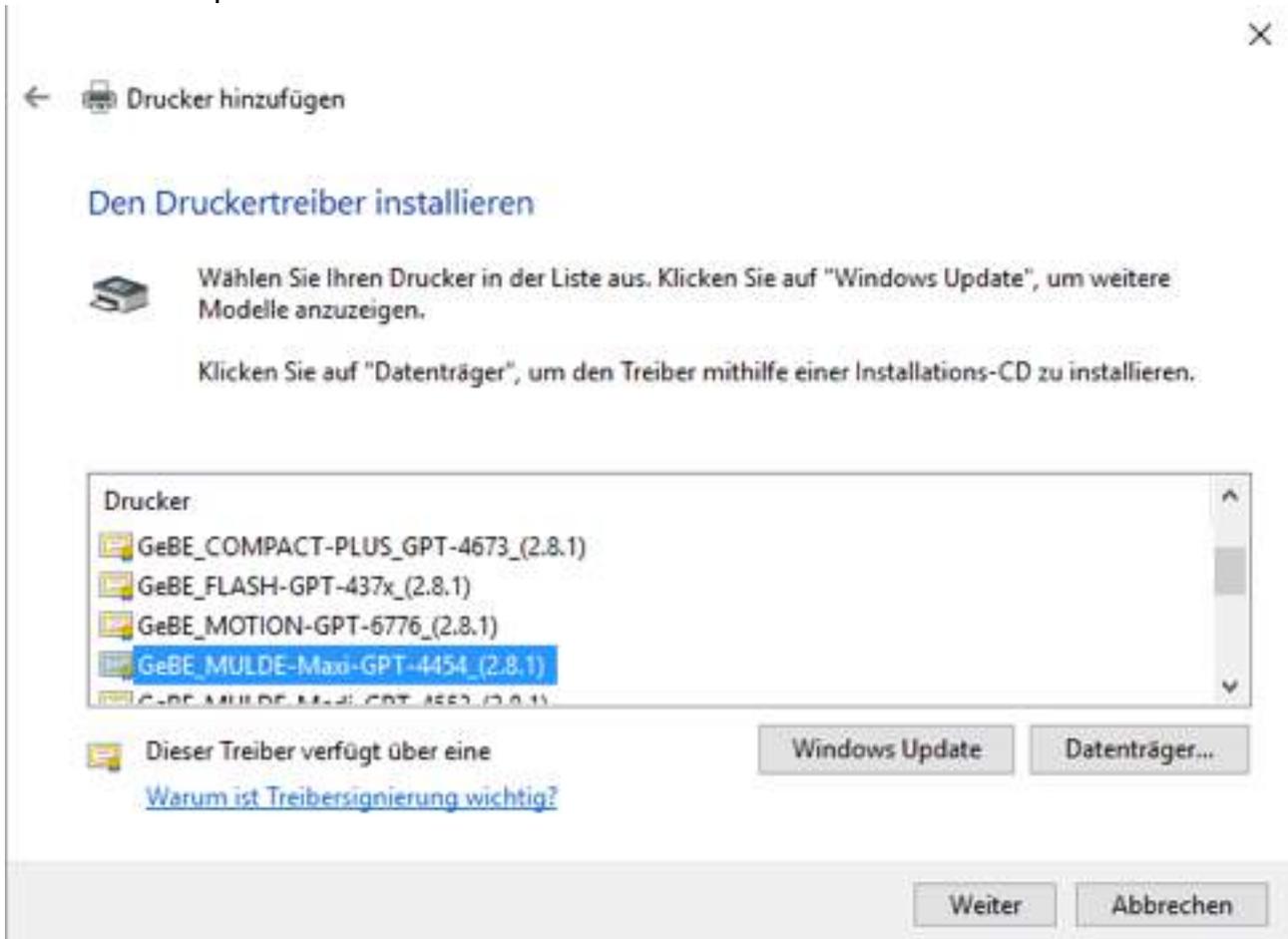
Den passenden Port auswählen:



Sollte der falsche Port ausgewählt worden sein, kann später bei „Geräte und Drucker“ unter „Druckereigenschaften“ „Anschlüsse“ ein anderer Port gewählt werden.



Aus der Liste den passenden Drucker wählen.





← Drucker hinzufügen

Druckerfreigabe

Wenn dieser Drucker freigegeben werden soll, müssen Sie einen Freigabennamen angeben. Sie können den vorgeschlagenen Namen verwenden oder einen neuen eingeben. Der Freigabename wird anderen Netzwerkbenutzern angezeigt.

Drucker nicht freigeben

Drucker freigeben, damit andere Benutzer im Netzwerk ihn finden und verwenden können

Freigabename:

Standort:

Kommentar:

Weiter

Abbrechen



←  Drucker hinzufügen

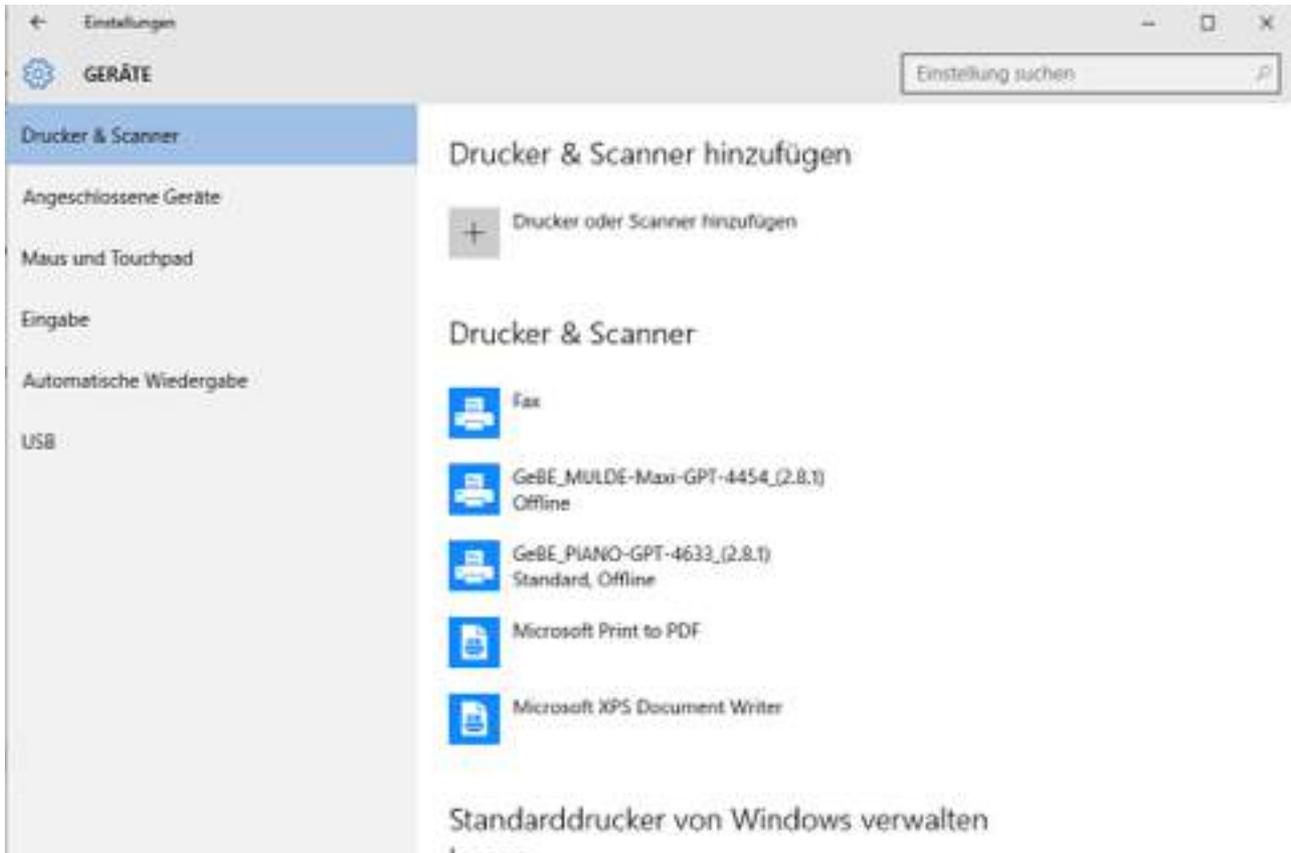
GeBE_MULDE-Maxi-GPT-4454_(2.8.1) wurde erfolgreich hinzugefügt.

Als Standarddrucker festlegen

Drucken Sie eine Testseite, um zu überprüfen, ob der Drucker funktionsfähig ist, oder um Informationen zur Problembehandlung für den Drucker anzuzeigen.

1.2. Installation mit dem .inf file

Bei Drucker und Scanner hinzufügen klicken und „der gewünschte Drucker ist nicht aufgelistet“ wählen.



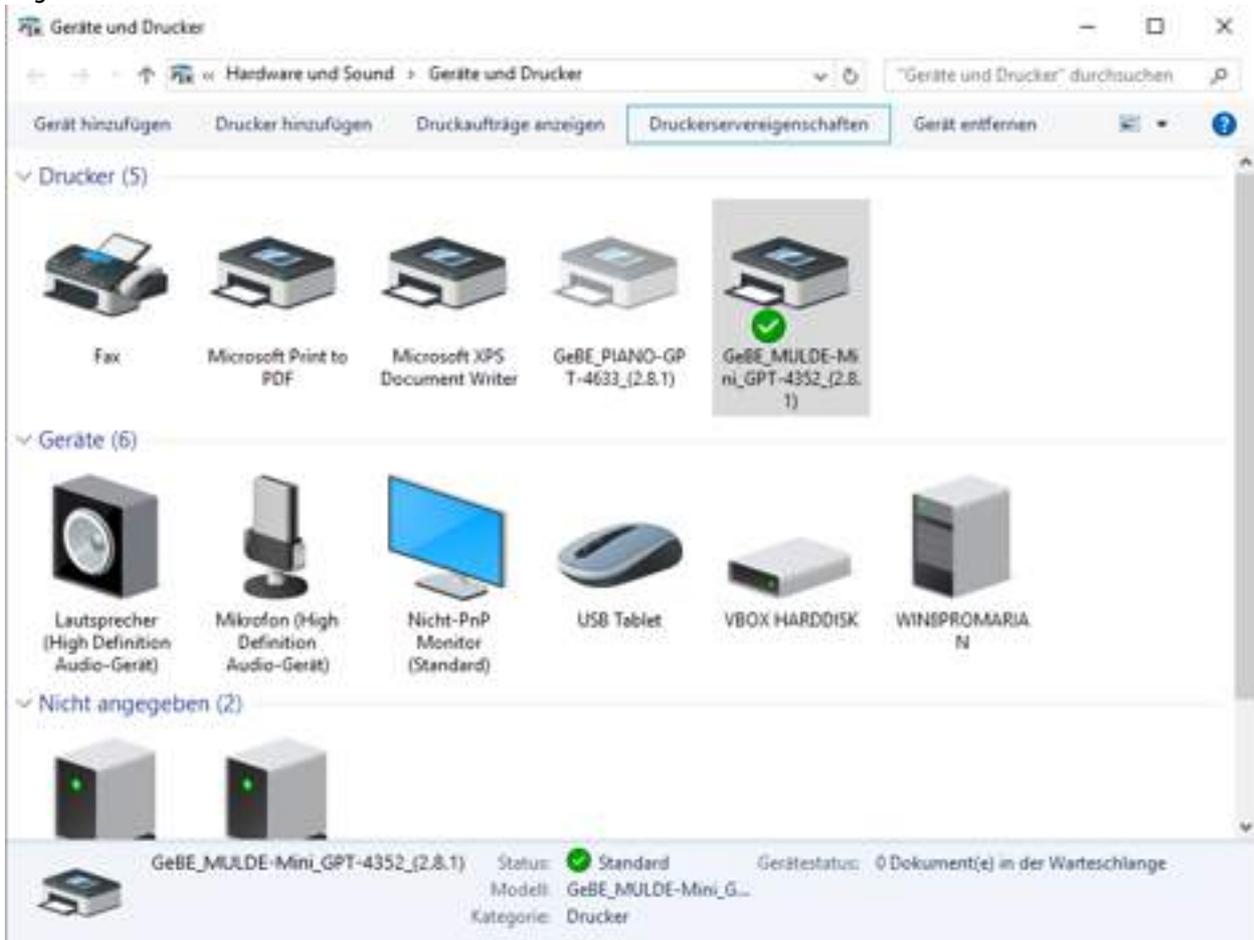
Der gewünschte Drucker ist nicht aufgelistet.

Später über „Datenträger“ das .inf file laden.

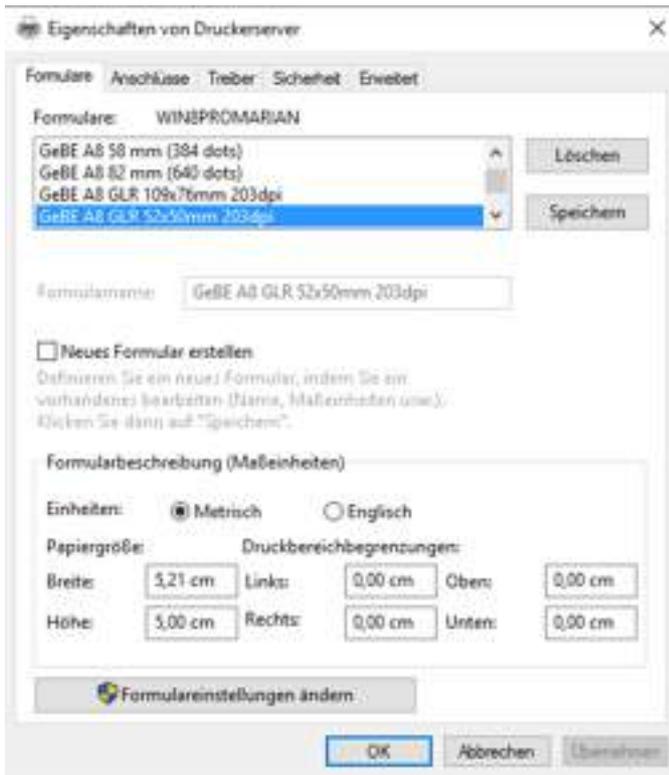
2. Drucken

2.1. Formulare Anlegen

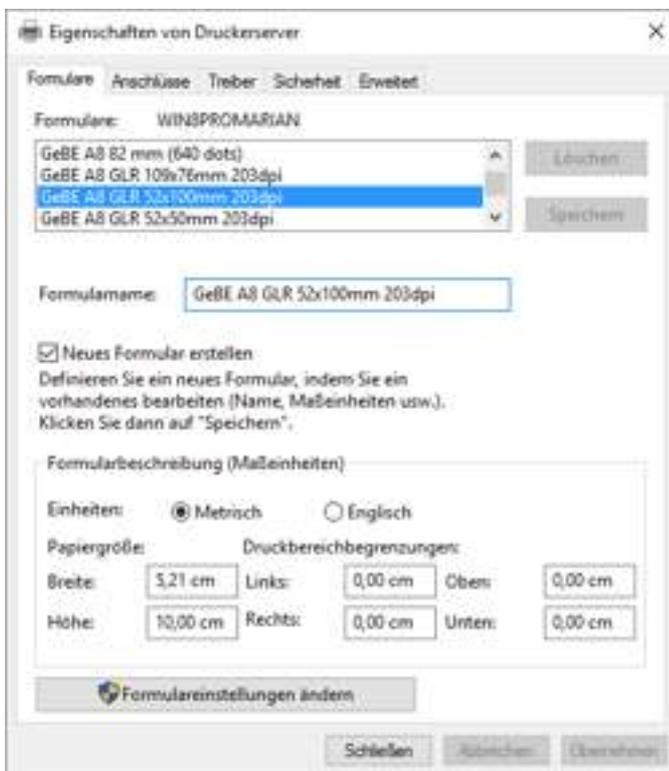
Unter „Geräte und Drucker“ können beim Anwählen eines Beliebigen Druckers die Druckersereigenschaften angewählt werden.



Unter „GeBE...“ stehen die für diesen Drucker verfügbaren Modi aufgelistet. Als Standard ist immer die maximale Druckbreite in Pixeln angegeben, die schon bei „Breite“ in cm umgerechnet wurde und als Länge 50,5cm definiert. Dies dient dem Druck auf Endlospapier, siehe „Für Drucken auf Endlospapier“.



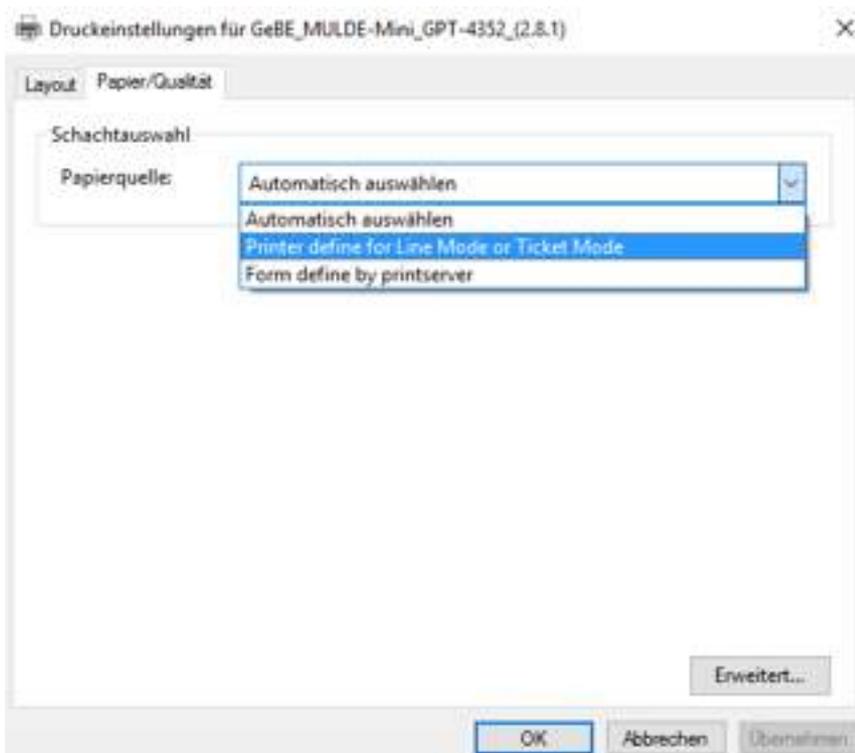
Bei eigenen Tickets/Labels kann hier ein Formular ausgewählt, geändert und als neues Formular abgespeichert werden. Hier als Beispiel für ein 10cm langes Label der MULDE Mini.



2.2. Für Drucken auf Endlospapier:

Als Seitenvorlage das Formular für die Größe wählen z.B. 82mm (348 dots).
Dieses Formular ist default ca 50cm lang.

Mit der Papierquellenauswahl „Printer define for Line Mode or Ticket Mode“ werden leere Grafikzeilen in dem Ausdruck gelöscht und der Druck beendet.



Die Druckerparameter müssen allerdings dazu noch angepasst werden. Hierfür eignet sich die GeBE Drucker Toolbox.

A8 System

Bei A8 Druckern müssen die Parameter 16 und 20 angepasst werden.

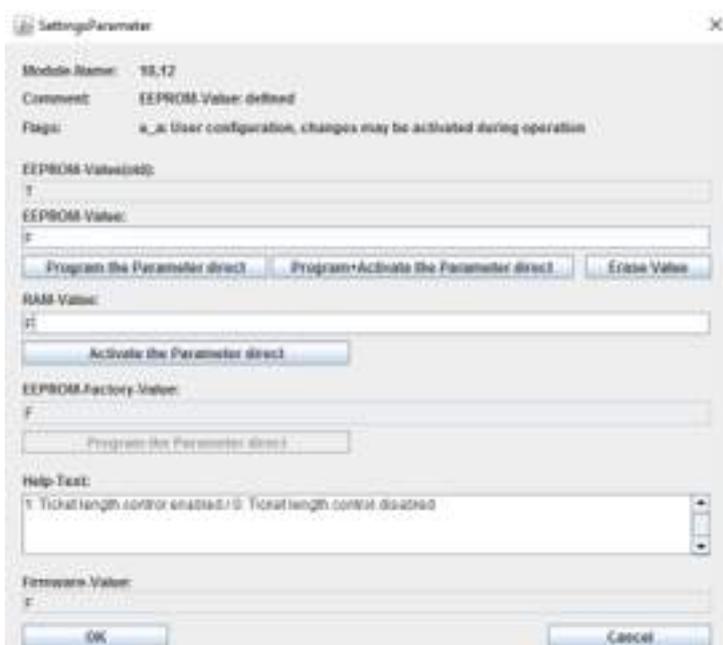
Parameter 16 bedeutet in diesem Fall, dass nach dem Druck noch n mm weiter gefahren wird. Bei Druckern mit Cutter wird der Wert „1“ empfohlen, bei Modellen ohne Cutter „10“ mm.

Parameter 20, Bit 0 muss auf „0“ gesetzt werden.



C32 System:

Hier ist nur darauf zu achten, dass in Modul 18,12 der Wert „F“ eingetragen und mit „Programm+Activate the printer direct“ aktiviert ist.



2.3. Für Drucken auf Ticketpapier oder Label

Ein bei Druckersereigenschaften ein Formular anlegen, das dem Ticket/Label entspricht. GeBE Standardtickets und -Labels sind bereits nach Installation des Treibers vorhanden. Diese Einstellung dient dazu, um in Programmen wie Word, Notepad etc. das Seitenformat als Seite editieren zu können. FÜR DAS DRUCKEN VON TICKETS/LABELS HAT DAS JEDOCH KEINE DIREKTE AUSWIRKUNG!

Um den Ticket/Label drucken und vereinzeln zu können muss die Papierquelle „Printer define for Line Mode or Ticket Mode“ ausgewählt werden. Hier wird nach den Druckdaten der Befehl gegeben zur nächsten Steuermarke vorzufahren.

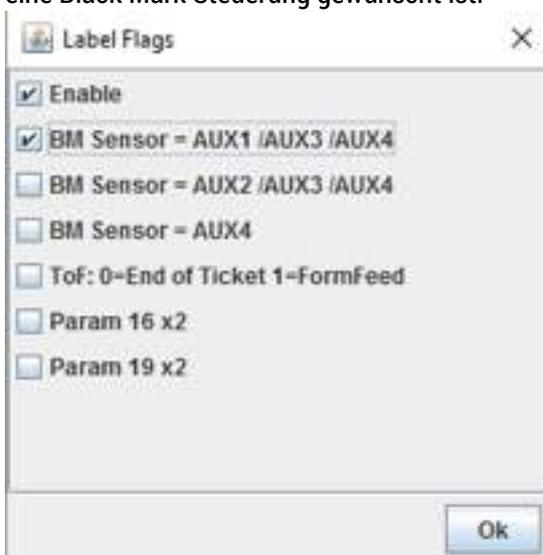
Die Druckerparameter müssen allerdings dazu noch angepasst werden.

A8 System:

Bei A8 Druckern müssen die Parameter 16 und 20 angepasst werden.

Parameter 16 gibt die maximale Ticketlänge an, d.h. der Drucker „sucht“ von Beginn des Druckens bis maximal dem eingetragenen Wert in 16 nach einer Steuermarke. Der Wert sollte wesentlich größer gewählt werden, als das Ticket ist. Es wird ein Wert von 255 empfohlen.

Parameter 20, Bit 0 muss auf „1“ gesetzt werden und der gewünschte Sensor aktiviert werden. Ist dies der Paper End Sensor, der bei den Modellen MULDE Mini und Maxi verwendet wird, muss kein weiteres Bit aktiviert werden. Bei den Modellen COMPACT, MOTION, COMPACT Plus und PIANO ist der Aux1 auf Bit 1 aktiviert werden, wenn eine Black Mark Steuerung gewünscht ist.



Bei Lochmarkensteuerung ist dieses Bit zu deaktivieren. Hier am Beispiel des PIANO

C32 System:

Hier ist nur darauf zu achten, dass in Modul 18,12 der Wert „T“ eingetragen ist.

SettingsParameter

Module-Name: 18,12
Comment: EEPROM-Value: defined
Flags: u_a: User configuration, changes may be activated during operation

EEPROM-Value(old):
T

EEPROM-Value:
T

Program the Parameter direct Program+Activate the Parameter direct Erase Value

RAM-Value:
T

Activate the Parameter direct

EEPROM-Factory-Value:
F

Program the Parameter direct

Help-Text:
1: Ticket length control enabled / 0: Ticket length control disabled

Firmware-Value:
F

OK Cancel

2.4. Feste Einstellung des Seitenformats

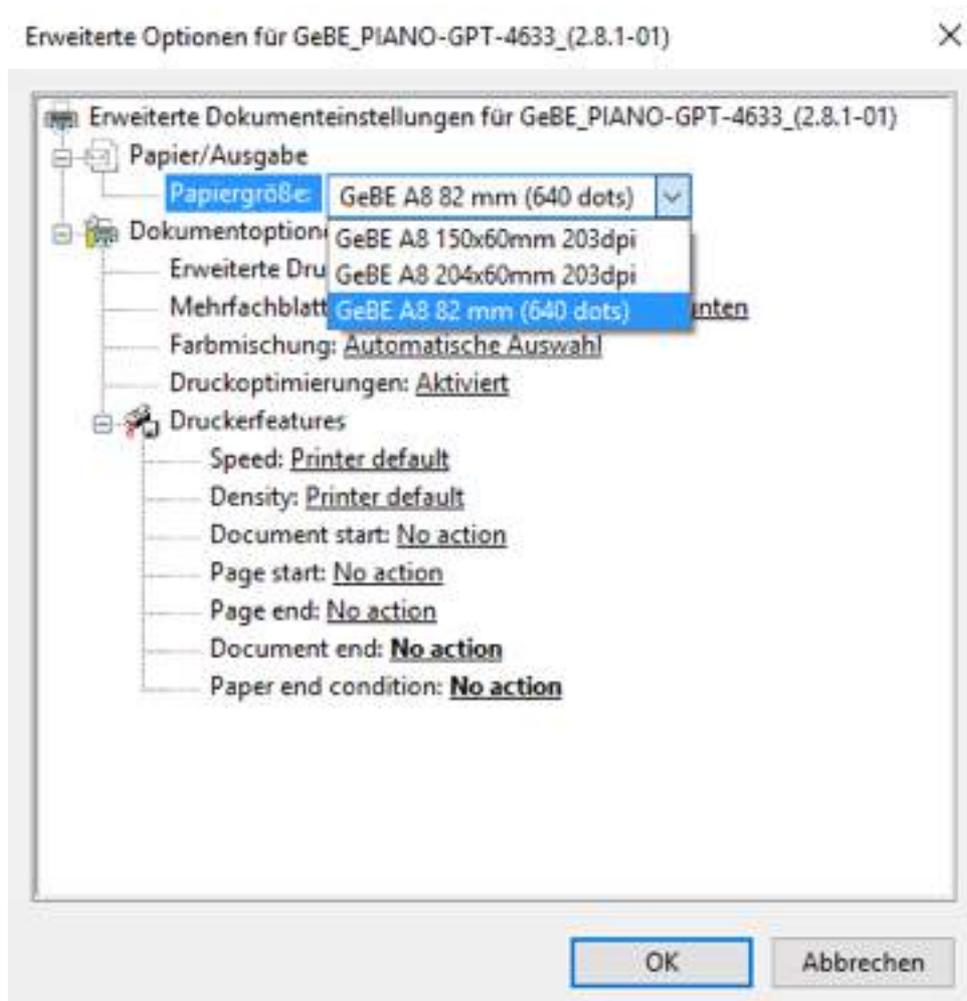
Wenn gewünscht wird, dass das Seitenformat des Tickets/Labels aus den Formularen bei Druckerservereigenschaften immer verwendet wird, ohne auf Steuermarken oder Leerzeilen zu reagieren „Form define by printserver“ auswählen. Es sind keine weiteren Einstellungen bei den Druckern vorzunehmen.

3. Erweiterte Optionen der Drucker

Am Beispiel des PIANO GPT-4633

3.1. Papier/Ausgabe

Hier werden die verschiedenen Papiergrößen aus den Druckersereigenschaften hergeholt. Bei der Installation wurden die Standardgrößen bereits eingestellt. Findet sich nur eine Papierbreite im Text - hier GeBE A8 82 mm (640 dots) (640 dots) - ist das die Voreinstellung für Endlosdruck. Bei Angaben wie z.B. 150x80 mm 203dpi für die PIANO Standardtickets ist das Formular für diese Tickets bereits angelegt.



3.2. Dokumentoptionen

Erweiterte Druckerfeatures: Hier werden die Druckerfeatures unter 3.3. aktiviert

Mehrfachblattlayout: Wie nach Windows Standard

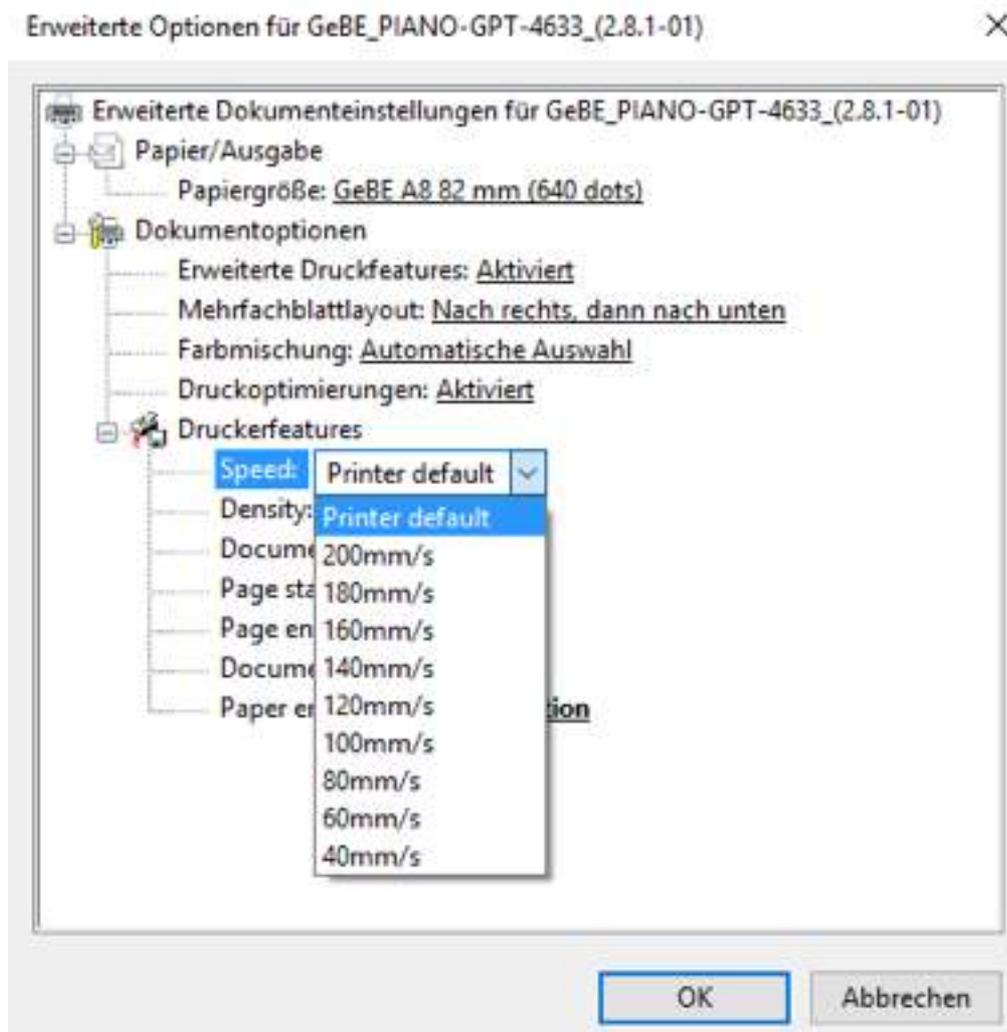
Farbmischung: Hier wird die Umrechnung von farbigen Elementen (Bildern) in Graustufen angegeben. Super Cell eignet sich besonders für Vollfarbelemente

Druckoptimierungen: Aktiviert verlustfreie Datenkompressionsmethoden zur schnelleren Datenübertragung.

3.3. Druckerfeatures

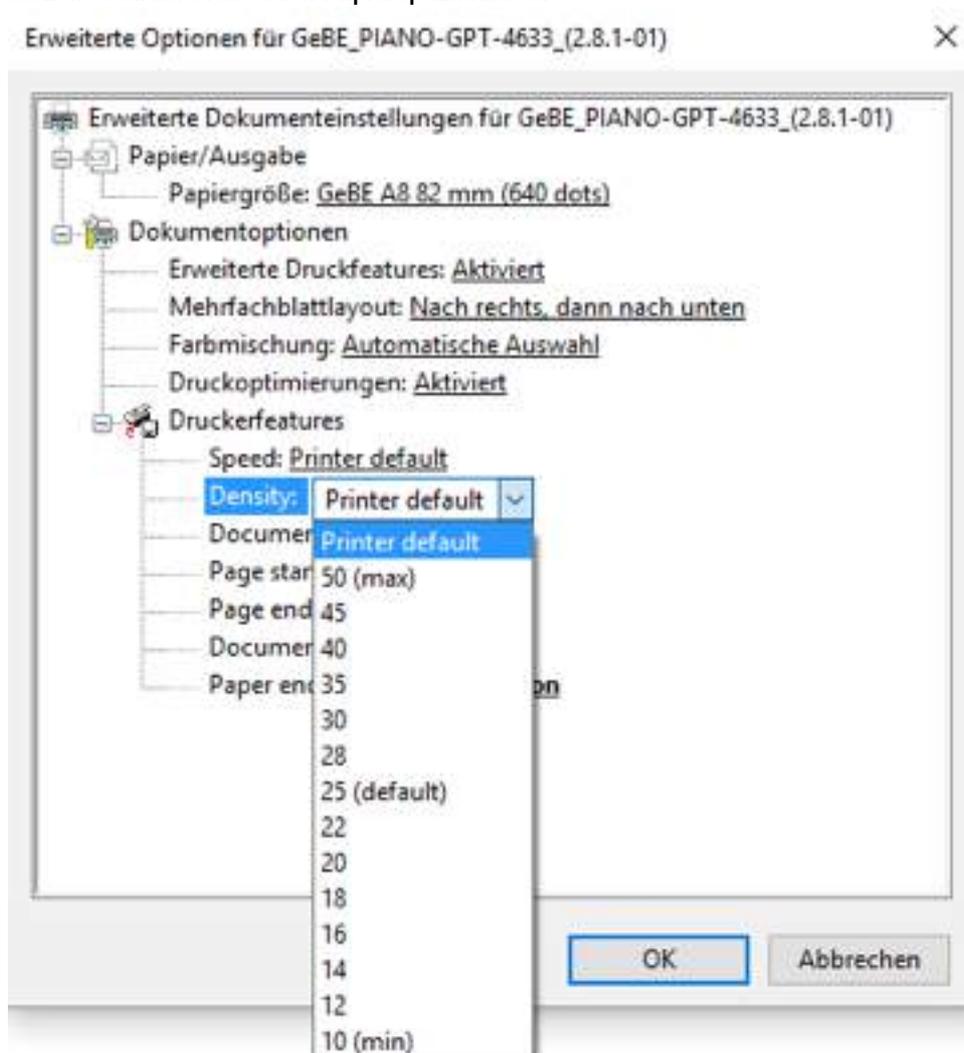
3.3.1. Speed

Legt die Druckgeschwindigkeit fest. „Printer Default“ ist die bereits im Drucker hinterlegte Druckgeschwindigkeit und ist als Ausgangswert zu empfehlen.



3.3.2.Density

Legt die Schwärzungseinstellung fest. Auch hier ist die Printer default Einstellung vorrangig zu verwenden, kann aber abgeändert werden. Hinweis: Eine höhere Schwärzungseinstellung kann zu erhöhtem Verschleiß der Thermozeile führen. Siehe auch Papierspezifikation.



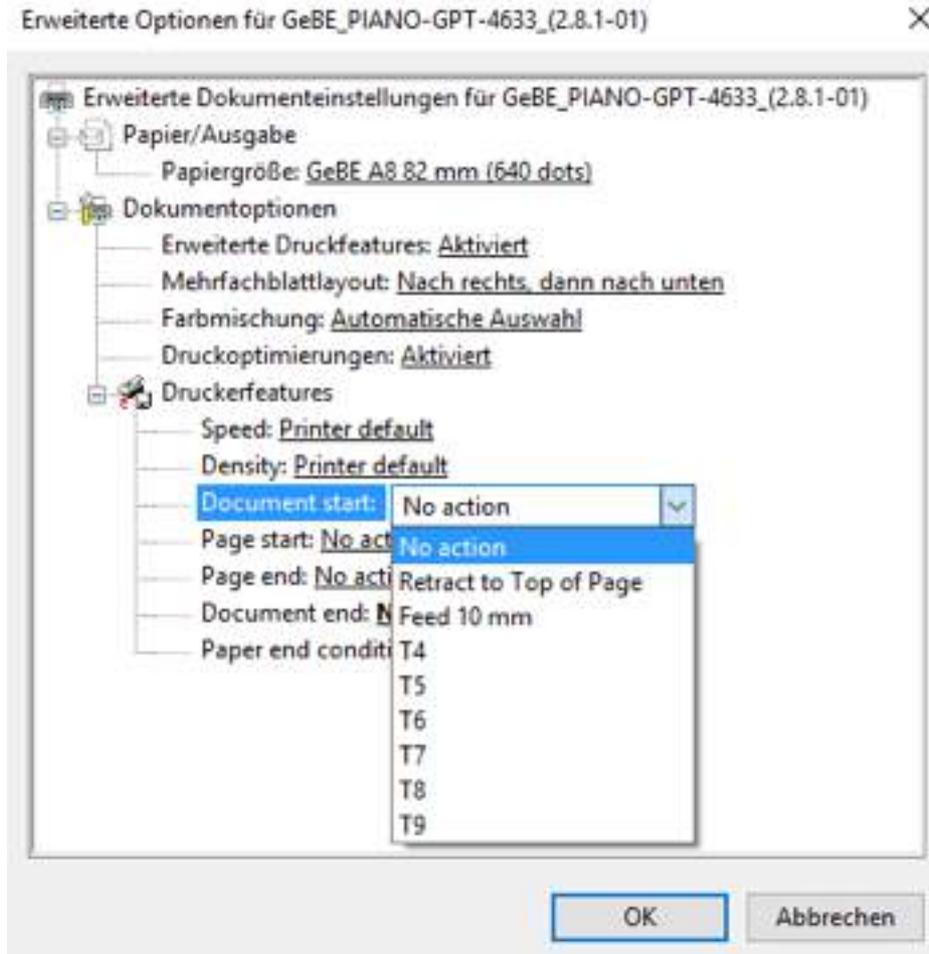
3.3.3. Document Start

Legt die Aktionen fest, die vor einem Druckauftrag gestartet werden. In der Regel sind hier keine Einstellungen notwendig.

Top of Page wird nicht benötigt, wenn bei Page End oder Document End ein EoT aufgerufen wird.

Feed 10 mm mach einen Papiervorschub.

T<n> ruft eine im Drucker hinterlegte Batchdatei auf. Hiermit ist es möglich spezifische Aufrufe zu starten, z.B. am Anfang eines jeden Tickets ein im Drucker gespeichertes Logo zu schicken.

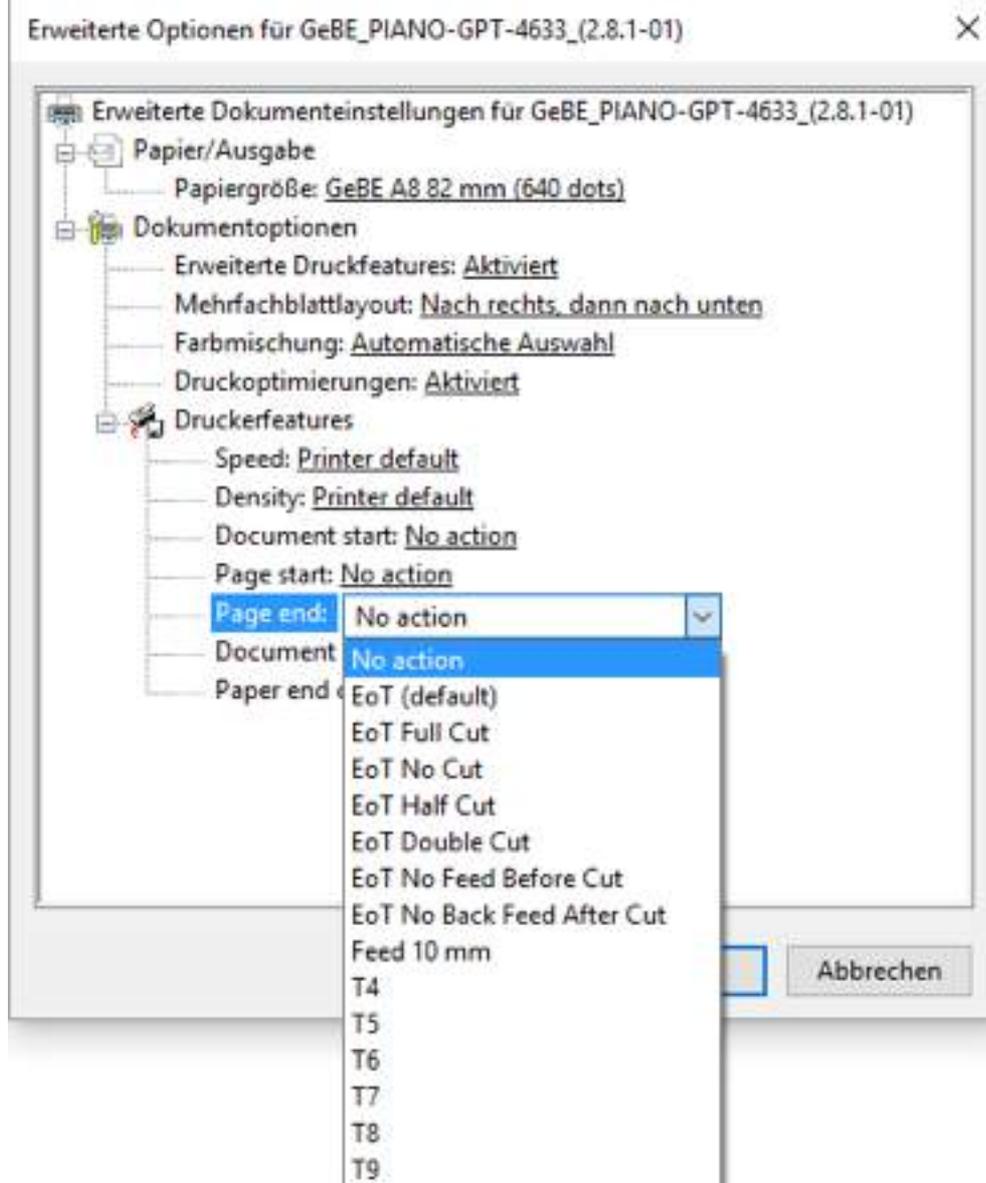


3.3.4. Page Start

Wie oben, nur kann bei mehrseitigen Druckaufträgen eine bestimmte Aktion pro Seite aufgerufen werden.

3.3.5. Page End

Legt fest, was an jedem Seitenende passieren soll. EoT (default) ruft das im Drucker hinterlegte End of Ticket Verhalten auf, sonst wird das temporär überschrieben. Das exakte Verhalten des EoT kann im SoMAN-System-A8 nachgelesen werden.



3.3.6. Document End

Wie Page End, nur wird das Verhalten einmalig am Ende des Druckauftrags aufgerufen. Beispiel Gruppenticket: Sollen mehrere Tickets am Stück gedruckt werden ohne zwischendrin abzuschneiden, wird die Einstellung Page End: No Action und Document End: EoT Full Cut empfohlen.

3.3.7. Paper End Condition (*in Entwicklung*)

Legt das Verhalten des Druckers bei Papier Ende während des Druckvorgangs fest. Weitere Details im SoMAN-System-A8

Zusammenfassung:

No Action: Druckt bei Papier OK den Rest des Druckauftrages.

Cancel Ticket: Löscht die noch nicht gedruckten Daten aus der Queue.

Feed Out: Gibt den Rest des Papiers nach vorne aus.

Cut: Führt einen Cut aus.

Invalid: Zieht den bereits gedruckten Teil wieder ein und invalidiert das bereits gedruckte, indem ein Muster über das Ticket gedruckt wird.

